

Marktbericht

EU-weit ist der Jungstiermarkt geprägt von einer regional unterschiedlichen Nachfrage. Meist werden nur jene Mengen geschlachtet, die zur Versorgung des Frischfleischmarktes benötigt werden. Jungstierpreise sind stabil bis leicht rückläufig. Bei Schlachtkühen ist das Angebot in den meisten EU-Ländern knapp, die Nachfrage ist aufgrund der Feiertagswochen ebenfalls begrenzt. Die Preise sind stabil bis leicht steigend.

In Österreich ist Angebot und Nachfrage bei Jungstieren noch ausgeglichen, der Vermarktungs- und Preishöhepunkt ist überschritten, die Preise für Jungstiere, Kalbinnen und Ochsen sind in der laufenden Woche unverändert. Bei Schlachtkühen ist das Angebot rückläufig, die Nachfrage stabil, die Preise sind ebenfalls unverändert. Bei Schlachtkälbern ist die Nachfrage nach den Feiertagen stark rückläufig, das Angebot zeigt ebenfalls rückläufige Tendenz, die Preise sind nochmals leicht rückläufig.

Einstellrinder: Da zu den Feiertagen sowohl das Angebot als auch die Nachfrage begrenzt ist, gibt es kaum Vermarktungsaktivitäten. Die Preise sind stabil.

Nutzkälber: Das Angebot ist leicht rückläufig, die Nachfrage stabil, die Preise sind unverändert.

Preiserwartungen netto für Woche 01/2012 02.01.2012 – 08.01.2012

Stier HK R2/3:	€ 3,64 - € 3,84
Kalbin HK R2/3:	€ 2,88 - € 3,08
Kuh HK R2/3 (340 – 370 kg):	€ 2,50 - € 2,70
Kuh HK U2/3 (>400 kg):	€ 2,66 - € 2,83
Schlachtkälber HK R2/3:	€ 5,38 - € 5,50
Bioschlachtkälber HK R2/3	€ 6,33 - € 6,50